

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg. Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“. Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt. Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklametexte nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Kunstmeldungen aus Wiesbaden.

Kammermusik-Abend. In dem heute Freitag abend 8 Uhr im Kasino stattfindenden Kammermusik-Abend wird Konzertmeister Thomann sich vom Wiesbadener Publikum verabschieden, um demnächst einem Ruf nach Düsseldorf zu folgen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Schwimmbad im Augusta-Viktoria-Bad kann in diesem Sommer wegen der ausserordentlich hohen Betriebskosten und wegen des Kohlenmangels nicht eröffnet werden. Es wird daher die Bade- und Schwimmgelegenheit in den wiedereröffneten Rheinbädern und im Schiersteiner Strandbad zu suchen sein.

Beim Kriegsgewinner. „Sie haben sich da eine grosse Bibliothek angeschafft!“ — „Ja, da sind allein zehn Kilo Goethes ‚Fauste‘ bei!“ („Ulz.“)

Sport-Nachrichten.

Froitzheim in Holland. Der deutsche Tennis-Weltmeister Froitzheim, der kürzlich die englische Gefangenschaft mit der Internierung in Holland vertauschen konnte, spielte dieser Tage auf Einladung vor dem Haager Publikum. Obwohl noch sehr erholungsbedürftig und daher nicht im Vollbesitze seiner Mittel, wusste Froitzheim durch die Schärfe und Genauigkeit seiner Schläge zu glänzen. Er gewann ein Spiel gegen Dr. van der Feen sehr leicht mit 6:0, 6:0, 6:3, und entschied dann eine Partie mit dem holländischen Matador Skeuriter nach einer schönen Schlussanstrengung mit 1:6, 6:4 und 6:2 zu seinen Gunsten. Auch in zwei Doppelspielen brachte Froitzheim seine Oberlegenheit zur Geltung. Die Haager Tennis-Gemeinde bereitet dem deutschen Meister herzliche Ovationen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Die Auktion des Trübner-Nachlasses ist zu Ende gegangen. Die neuen Freilichtbilder Trübners brachten es nicht mehr zu den hohen Preisen der Frühwerke. Das Gesamtergebnis beträgt etwa drei

Millionen Mark, davon für Werke von Trübner 1 825 000 Mark.

Ist Schach Spiel, Sport oder Kunst? Über dieses Thema sprach in der Psychologischen Gesellschaft Berlin Wilhelm Junk. Zunächst suchte der Vortragende die Frage zu beantworten, ob Schach dem Spiel, Sport, der Kunst oder Wissenschaft einzureihen sei, und wies die Merkmale auf, die es von anderen Spielen unterscheidet; es sei kein Beraubungsspiel; nicht wie beim Kartenspiele komme es bei ihm auf die Vergangenheit an, sondern der Spieler habe sich nur um die weite Voraussicht zu kümmern; der Zufall sei ausgeschaltet. Mit den Künsten habe es die Intuition gemein, aber es fehle die ästhetische Wirkung, wenn auch eine Schönheit im Schach vorhanden sei. Zur Wissenschaft fehle ihm die Spezialisierung, die Fähigkeit, auszustrahlen auf andere Wissenschaften. Man könne ihm allenfalls eine Sonderstellung zwischen Spiel und Wissenschaft zubilligen. Der Redner schilderte dann den wunderbar kunstvollen Aufbau des Schachs, seine Reize, für die er vier Lockungen geltend machte, von denen besonders die Absorption der Gedanken und die Abenteuer des Schachs hervorzuheben seien, ferner die vier Forderungen des Schach: Erinnerung, Intuition, optisches Gedächtnis, das besonders beim Blindfingenspiel notwendig sei, und sprunghaftes Denken. Der Fleiss spiele eine geringe Rolle, die Begabung mache alles aus. Ein ungelöstes Rätsel sei die Entstehungsgeschichte des Schachs; wir kennen nicht seine Heimat, nicht die Zeit seiner Entstehung, nicht den Erfinder. Ist es der Akt der Schöpfung eines genialen Erfinders oder ein Produkt der Entwicklung? Man müsse sich sträuben gegen die Annahme, dass die Kompliziertheit des Spieles ohne Entwicklung möglich sei, obwohl die bewusste Nachahmung der Schlacht auf die Erfindung eines einzelnen hinweise. Ungemein reizvoll war die Schilderung der Abenteuer im Schach beinahe poetisch dargestellt an der „unsterblichen Partie“, in der 1851 Anderssen Kieseritzky in 23 überraschenden Zügen matt setzte.

Aus unseren Kriegstagen.

Zur Ludendorff-Spende gaben die Höchster Farbwerke eine Million Mark. Auch das Kohlen-syndikat stiftete die gleiche Summe.

Die Mode.

Ein „Deutscher Modemanach“. Ein neues Werk von Ludwig Kainer (Verlag Fritz Gurlitt, 20 Blatt), ein Werk, das dem Frauentum gewidmet ist und uns in dieser dunklen Zeit ins Zeitlose entführen möchte. Wer da glaubt, beim Studium dieser Blätter ein Lehrbuch deutscher Moden zu finden, wird vielleicht etwas enttäuscht sein; weit eher wird der Betrachter auf seine Rechnung kommen, der hier Weibliches, allzu Weibliches aus Kunst und Leben zu finden hofft. Der amüsante Lithograph strebt in dieser seiner jüngsten Arbeit im Grunde keine Modegraphik an. Er schwingt sich hinaus über das Gegenständliche, das den Schneidern Fingerzeige und den Damen eine Kontrolle über ihren Schneider gewähren soll, und fühlt sich als eine Art Dichter. Er dichtet für die, die weibliche Grazie und Laune in schöner, eigenartiger Hülle und in modischer Bewegung lebendig sehen wollen. Seine Sehnsucht ist: diese weibliche Anmut in immer neuen Formen und Gesichtern zu offenbaren, die Frau in Ruhe und Tätigkeit, in Lässigkeit und Leidenschaft, in Sport und Tanz, in Übermut und Melancholie, diese ganze krapriziöse, reizende Atmosphäre der Weiblichkeit, insofern aber ist er auch Modezeichner, als er die Frauentypen, die sein Phantasieleben bevölkern, in seine eigenste Mode kleidet. Diese Mode lehnt sich wohl an die Zeit an, scheint ihr aber doch immer wieder zu entweichen. In seinen kleinen Lebenskomödien verwickelt Kainer einen eigenartigen Modestil, der Gewesenes verschiedener Epochen berührt und doch ein Traum ist von besonderer Formmelodie und Farbe. Er träumt eine Mode in modernen Kulturbildern. Kainers Modetraum darf die Prägung „Deutsch“ tragen, weil die Triebfeder aller seiner Erfindungen der Wunsch ist: einer deutschen Mode zu helfen, einen deutschen Modegeschmack zu begründen und deutsche Frauen bei der Toilettenfrage anzuregen, die wahrlich in unseren Tagen nicht leicht zu lösen ist.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Füsschen im Holzschuh.

Von Hermann Kienzl.

(Nachdruck verboten.)

Im Sommer ist's ein Kurort — darum haben dort die Leute auch im Winter einigen Schliff. Die Mineralquelle soll für die Atmungsorgane nützlich sein. Gewiss gibt sie noch einen anderen Segen. Denn weit mag man wandern, ehe man wieder auf einem kleinen Fleck so viele schöne Frauen gesammelt findet. Sie sind bunt wie die Blumen einer Alpenwiese, haben die hellen Farben, die im Sonnenduft der Berge leuchten, und ihre zarten Glieder erinnern an den weichen Fittich schlanker junger Lärchenbäume. Das Städtchen hat Rasse.

Wie ich an einem Märztag mit dem Brunnenarzt den Korso entlang schlenderte — was hör' ich? was seh' ich? Klipp, klapp, klipp, klapp — ein Getrappel, als ob der „Rienzi zu Pferde“, der Gessler, die Walküre, König Richard und der Florian Geyer als eine Reiterpatrouille über die Bühnenbretter stampften. Und ei der Tausend: all' die zieren Mädchen, die eleganten Frauen tragen schwere Holzschuhe. Alle!

„Ach Gott“, ruf' ich, „die armen Füsschen!“ „So?“ erwiderte der Freund gelassen, „sieh dir doch mal an, was aus dem Holze blüht! Die wächserne Mode gestattet es... Da! Diese Knöchelchen, als hätte sie ein Meister aus Tanagra in Liebe gedreht, und diese Verjüngung der feinen jonischen Säule, der hohe Rist, die straffe Anmut... nein, es hat keine Not, mein Lieber!“

„Ich dachte, wenn schon der Zimmermann auf dem Schusterbock sitzt...“

Mein Begleiter macht rasch Halt. Wir stehen vor dem Schaufenster eines Schuhwarenladens. Zu meinem nicht geringen Erstaunen ist es reich geschmückt mit

Lederschühlein aller Art. Ein Anblick, dessen ich seit langem nicht mehr genoss.

„Aber... warum denn also?“ — stampte ich. Der Doktor lacht, zuckt die Achseln: „Patriotismus und... Eitelkeit! Eine machte den Anfang, ein paar maßgebende Damen folgten, dann durfte keine zurückbleiben.“

„Aha, ich fange an zu begreifen! Es waren Damen, die auf ‚grossem Fusse‘ leben, — die gaben den Holzton an! Nach dem schönen Grundsatz: Kann ich es nicht so gut haben wie die anderen, so sollen es alle gleich schlecht haben.“

„Gefühl...“ In diesem Augenblick grüsst mein Begleiter eine entzückende Sylphide, die uns entgegen-tapst. Der jugendliche Körper, hauchzart und voll Blütensaft, deutsches Rokoko, hat eine Melodie, die gewiss in einem lieblichen Schweben Ausdruck fände, wären nicht ihre Füße in besonders klobigen Pantinen verankert, die sie mit sich zerran muss, wie ein Schlepp-dampfer seine Lastschiffe. Die Hand trägt einen winzigen Sonnenschirm. O welch ein Händchen! Schmal, sanft, lustig, duftig... Im Flug hab ichs umspannt, gemessen und in Gedanken seinen weichen, kühlen Druck gefühlt. Hand und Fuss, sind sie nicht Zwillingsgeschwister von gleichem Wuchs...?

„Die wars“, raunt mir der Doktor zu, „sie hat die Holzschuhe in Umlauf gesetzt.“ Und als müsst' er die junge Frau gegen kränkenden Argwohn schützen, setzt er rasch hinzu: „Sie hat den schönsten Fuss, den ich je gesehen.“ Und dann errötet er.

Stehen bleib' ich, und sicher seh' ich nicht sehr klug aus. Der andere lacht.

„Hast du nie darüber nachgedacht, warum milch-weiße Frauen so gerne schwarze Kleider tragen? Die in solchen Dingen Immerklugen handeln, ohne es zu

wissen, nach dem Gesetz des Widerspruchs. Sie fühlen, dass der feinste Reiz vom Gegensatz ausgelöst wird. Was den Frauenfuss betrifft: im seidenen Spinnwebstrumpf und neckischen Halbschuh kann sich auch ein Ungetüm leidlich sehen lassen. Strumpfwirker und Schuster sind arge Rossetäuscher! Die Frau aber, die es wagen kann, fordert gerne einen Verdacht heraus, der sie doch nicht trifft, der im Gegenteil ihren dreimal verhüllten Schmuck allgemeiner Aufmerksamkeit empfiehlt, und den verborgenen dreimal begehrenswerter macht.“

Nun ja. Was war dagegen einzuwenden? „Aber die anderen?“ frage ich nach einer nachdenklichen Pause. „Die Frauen, denen die Natur das Glück des schönen Fusses versagt hat?“

„In diesem Falle mussten sie nachhumpeln. Da einmal die fröhliche Parole ausgegeben war, aus zierlichen Füsschen grobe Klumpen zu machen, würde sich jede, die sich weigerte, verraten haben.“ Schliesslich — so lange der Mummenschanz dauert, wagen sie nichts. Im Sommer aber kommt der schreckliche Augenblick.“

„Im Sommer?“ „Da schlägt's Zwölf in der Fastnacht! Da fällt das Maskenrecht! Die Königin der Fussmode — du hast sie ja gesehen! — führt etwas im Schilde. Frauen lieben den Sprung vom Siede- zum Eisgrad, lieben Schwarz nach Weiss, Weiss auf Schwarz. Kurz, die Sommerlösung unserer schönfüssigen Damen lautet: Piarrer Kneipp. Damit jede zeigen könne, welches Opfer sie einen Winter lang gebracht hat.“

„Für die Ledersammelstelle und das Vaterland“, ergänze ich. „Aber wenn ihre Füße etwas — weniger schön sind?“

„Macht nichts. Das Bewusstsein der guten Tat ist dafür — um so schöner.“



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

### Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der Kochbrunnen-Anlage.  
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Vom Himmel hoch da komm ich her“
2. Ouverture zur Oper „Der Feensee“ D. F. Auber
3. Finale aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Wiener Kinder, Walzer J. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
6. Eljen a Haza, ungarischer Marsch Kéler Béla

### Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 285. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Vorspiel zur Oper „Romeo und Julie“ Ch. Gounod
2. Einleitung zum 3. Akt aus der Oper „Das Heimchen am Herd“ C. Goldmark
3. Bulgarisches Intermezzo O. Höser
4. Gebet aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
6. Derby, moderner Walzer W. Solle
7. Fantasie aus der Oper „Die Favoritin“ G. Donizetti

### Abend-Konzert.

8 Uhr. 286. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
2. Frühlingslied und Serenade Ch. Gounod
3. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Ave im Kloster W. Kienzl
5. Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ G. Verdi
6. Perlen aus Meyerbeers Opern, Fantasie A. Schreiner

*Das Neueste*  
*in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen*

*F. Hertz*  
Damen-Moden, Langgasse 20

Telefon Nr. 6011

## Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

## Wettannahmestelle

### des Rennklub Wiesbaden

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus. 188

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Damenhüte  
• Hutformen  
Reiher Blumen  
Neueste Erscheinungen

## A. KOERWER NACHF.

Langgasse 9. Fernr. 3881.

### Thalia-Theater

Modernes u. größtes Lichtspielhaus.  
Kirchgasse 72 • Telephon 6137

Erstaufführung!  
**Eine Perle auf dunklem Grunde.**  
Schauspiel in 4 Akten.  
In der Hauptrolle: Sybil Smolowa  
vom Lessingthater Berlin.

**Ohne Fleischma-ke!**  
**Das Pensionsschwein**  
heiteres Ereignis  
der Familie Fettblütchen  
Der Extrazug des Eisenbahn-Präsidenten  
(kleines Drama)

### Königliche Schauspiele.

Freitag, den 7. Juni 1918.  
48. Vorstellung. Abonnement C.  
162. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.  
Zum Vorteile der hiesigen Theater-  
Pensions-Anstalt.

2. Benefiz pro 1918.  
**Des Meeres und der Liebe**  
Wellen.  
Trauerspiel in 5 Aufzügen von  
Franz Grillparzer.  
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

### Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.  
Jeden Tag: Künstlerkonzert.

### Büffet (Nussbaum),

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off.  
erbeten u. M. 200 an die Exp. d. Bl.

Vornehme künstlerische  
**Damenkleidung**  
6, I grosse Burgstrasse 6, I  
Wiesbaden

**Auguste Diel**  
Anfertigung nach neuesten  
235 Entwürfen.

### Monopol-Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

Erst-Aufführung!  
Leontine Kühnberg  
als „Naja“ in  
**Die Heimatlosen**  
ein Schicksalslied in 4 Akten.  
Schöne Naturbilder.  
**Lu's Ehefreuden**  
eine fidele Familiengeschichte mit  
der reizenden Lu l'Arronge  
in der Hauptrolle.  
Angenehmer, kühler Aufenthalt.

### Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Raach.  
Ferusprecher 49.

**Operetten-Gastspiele.**  
Direktor Norbert Kapferer.

Freitag, den 7. Juni 1918.  
Abends 7 1/2 Uhr.  
Neuheit!

**Die tolle Komtesse!**  
Operette in 3 Akten von Rudolf  
Bernauer und Rudolf Schanzer.  
Musik von Walter Kollo.  
Spielleitung: Fritz Tetzloff.  
Musikalische Leitung: Albert Bing.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

### Jahn's Weinstube

Bes.: Heiner Jahn  
10 Michelsberg 10 Telephon 4921

im Mittelpunkt der Stadt  
Altbekanntes, bestens empfohlenes Lokal  
Fremdenzimmer.

### Villa am Kurhaus

#### und Theater

möbl. Zimmer mit und ohne Früh-  
stück. Anmeldung, für den Winter-  
aufenthalt (garantiert gut geheizte  
Räume) werden schon jetzt entgegen-  
genommen. 323

**Villa Speranza, Erathstr. 3.**

In Villa Parkweg 12  
sind noch einige möbl. u. leere (auch  
2 Frontspitz-) Zimmer, mit od. ohne  
Verpf. zu vermieten. Passend für  
pensionierte Beamte. Natur u. Musik  
liebende Dauermieter bevorzugt. —  
Gartenben. Telephon 3014. Bad,  
elektr. Licht. — Mitten im Kurpark,  
Nähe Diätenmühle. 164

## Tulpenstiel's

# Konzert- Palast

Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Ab 1. bis 7. Juni  
täglich abends 8 Uhr

Grosses  
Sensations-Gastspiel

## Anna Müller-Linke

Die Königin des Humors  
Der populäre Kino-Stern.

Eintrittspreise:  
3, 2 und 1 Mark.

Tischbestellungen nimmt ent-  
gegen unter 1036

Die Direktion.

## Walhalla-Theater

vornehmes Bantes Theater.

Ab 1. Juni  
allabendlich 8 Uhr

## Der aus neun Attraktionen bestehende glänzende neue Spielplan!

Alles Nähere Plakate.

Sonntags  
3 Vorstellungen.

### Bols-Stube

mit Original Holl. Kaffee  
Webergasse 9.  
Telephon 4682.  
Kulmbacher und  
Dortmunder Bier.

### J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure  
Wiesbaden

Spedition von Gütern und Reisegepäck  
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

## PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36.

Schöne geräumige Zimmer mit  
geregelter Verpflegung. 171

## „BURG CRASS“

### Gasthof. Eltville.

Historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.  
Spezialität: Original Rheingauer Weine

Anerkannt gute Verpflegung.

Besitzer: Jean Iffland.

### ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele.  
Telephon 3031. Kirchgasse 18

Erstaufführung  
letzter Film der Serie 17/18.  
**Henny Porten, Agnes Arnau  
und ihre drei Freier**  
Lastspiel in 4 Akten.

**Papas Schutzengel**  
ergreifendes Drama in 3 Akten.

**Billemchen u. die Apachen**  
Humoreske.

**Der Erfolg des Fliegers**  
Drama.

**Unsere Truppen**  
in den Vogesen.

### Kinephon-Theater,

Taunusstrasse 1.  
Gänseleisel

Schauspiel in 4 Akten nach dem  
berühmten Roman von  
Nataly von Eschstrukt.  
In der Titelrolle die anmutige  
Lisa Weise.

Interessante Naturbilder.  
**Leid durch Liebe**  
Drama in 4 Akten  
mit dem tollkühnen Darsteller  
Ludwig Trautmann.  
Angenehmer, kühler Aufenthalt.



Ausstellung MODERNER KLEIDER u. HÜTE.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge. Freitag, abends 7.30 Uhr.

Ait Israelitische Kultusgemeinde. Hauptsynagoge: Friedrichstr. 33. Freitag, abends 8.15 Uhr.

Gustav Fischer, Damenschneider Moritzstrasse 5 (nahe Rheinstrasse). Uebernahme aller ins Fach einschlagenden Arbeiten.



Verwendet 'Kreuz-Pfennig' Marken auf Briefen, Karten usw.



Kriegerswitwe ohne Kind, Anfang 30. erfahren in allen Zweigen des Haushaltes und Nahrungsmitteln sucht Stellung als Zimmermädchen od. Stütze.

Jeder Fremde liest das 'Badeblatt'.

HOTEL CONTINENTAL

direkt verbunden mit Kaiser - Friedrich - Bad. Telephon 855.

Haus Tillmann.

Pension, Erziehungs- u. Erholungsheim für Schüler höh. Lehranstalten in Wiesbaden, Parkweg 12. Villa i. Garten, schöne, sehr ruhige Lage nahe dem Kurpark. Aufsicht u. Unterricht, individuelle Erziehung, durch erfahrenen Lehrer (Akademiker). Sport. Beste Referenzen. Vorzögl. Verpfleg.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. Juni (Schluss aus der gestrigen Nummer) und vom 5. Juni.

Handwritten list of names and addresses, including Schröter, Hr. Leutn., Minerva; Schuchardt, Fr. Rent., Bonn; Schuchardt, Hr. Direktor, Sinn; Schulemann, Hr. Hptm. m. Fr., Lensburg; Schulte-Mitter, Hr. Direktor, Frankenthal; Schultze, Hr. Hptm., Berlin; Schumpel, Hr. Kfm. m. Fr., Neunkirchen; Schwartz, Fr., Berlin; Schwarsenz, Fr., Charlottenburg; Seitz, Hr. Ober-Postassistent, Frankfurt; Selig, Fr. Inspektor, Hotel Berg; Sellenheim, Hr., Frankfurt; Siebert, Hr. Stabsarzt Dr., Zur Sonne; Siems, Hr. Generalarzt Dr. med., Europäischer Hof; Simon, Hr., Frankfurt; Sondermann, Hr., Zum Posthorn; Soreblot, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bischweiler, Schwarzer Bock; Sparwasser, Hr. Kfm., Höchst; Sperber, Fr., Berlin; Sprengel, Hr. Rittm., Königsberg; Steeg, Hr., Nastätten; Steiger, Hr. Geh. Studialrat Geheimrat m. Fr., Marburg; Steiner, Hr. Hotelbes., Bad Homburg; Steinfeldt, Hr. Direktor, Wiesbadener Hof; Steinhart, Hr. Kfm., Düsseldorf; Stern, Hr. Kfm., Frankfurt; Stenl, Hr. Assessor Dr., Freiburg; Stever, Hr. Rittm., Frankfurt; Stiller, Hr. Leutn., Grüner Wald; Störch, Hr. Oberring. m. Fr., Düsseldorf; Stutzer, Fr. m. Sohn, Halle; Tellenrocker, Fr., Heideberg; Terhorst, Fr. m. Fr., Hannover; Toig, Hr. Kfm. m. Fr., Weimar; Vatenach, Hr. Oberleutn., Hotel Wilhelmna; Viruch, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn; Voelke, Hr. Fabr. m. Fr., Dresden; Vogel, Hr. Leutn., Siegen; Vogelp, Hr. Fabr., Hannover-Linden; Vollert, Hr. Pfarrer m. Fr., Villa Hertha; Voss, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Friedenau; von Voss-Wolffräch, Fr. Gutsbes., Berlin; de Wael, Fr., Burg Reichenstein; Wagner, Hr. Kfm., Lessa; Walther, Hr., Friedrichsfeld; Wander, Hr., Moritzkehlen; Weber, Fr., Frankfurt; Weichselmann, Hr. Kfm., Charlottenburg; Wegner, Hr. m. Fr., Rathenow; Weidmann, Hr. Rechtsanwalt, Kurhaus; Weinmann, Fr., Alzey; Welkens, Hr. m. Fr., Bonn; Wenig, Hr. Leutn., Kassel; Werner, Hr. Brauereibes. m. Fr., Poppenshausen; Werres, Fr., Elberfeld; Wiedemann, Hr. Rent., Godesberg; Wiesner, Hr. Kfm., Charlottenburg; Wilberg, Hr., Windorf; Wilke, Hr., Berlin; von Wilmsdorff, Fr., Insterburg; Windfuhr, Hr. Fabr. m. Fr., Lüdenscheid; Winkhaus, Hr. Fabr. m. Fr., Oeckinghausen; Witt, Fr., China; Woeste, Fr., Elberfeld; Wohlleben, Hr. Kfm., Leipzig; Wüsthoff, Fr., Essen; Zugehör, Hr. Leutn., Wiesbadener Hof.

Nach den Anmeldungen vom 5. Juni 1918

Handwritten list of names and addresses, including Abdullab, Hr., Dotzheimer Str. 25; d'Ambly, Hr. Kgl. Beurat, Stuttgart; Archer, Hr. Kfm., Mussumstr. 10; Arzt, Fr., Winterburg; Aschenborn, Hr. Oberleutn., Köln; Bamecker, Hr. Leutn., Köln; Barthold, Hr. Kfm. m. Fr., Köln; Bartmann, Hr. Leutn., Beckerheide; Bartmann-Lädicke, Hr. Landes-Oekonomierat, Frankfurt; Baumeister, Hr. Rittm. u. D., Zum Kranz; Becker, Hr. Kfm., Borken; Becker, Fr., Düsseldorf; Beckers, Hr. Kfm., Ruhrort; Bederke, Fr., Wollstein; Behn, Fr., Altona; Behrend, Hr., Butzbach; Berent, Fr., Berlin; Berlet, Fr., Berlin; Betram, Fr. Rent., Katzenelnbogen; Beyer, Hr. Major, Berlin; Blätterlein, Fr. m. Fr., Silberstrasse; Blombach, Hr. Fabr. m. Begl., Remscheid; Blum, Fr., Flensburg; Blum, Hr. Kfm. m. Fr. Kolmar; Blumberg, Fr. Fabrikbes., Düsseldorf; Bock, Fr., Lützen; Bonnberger, Hr. Kfm. m. Fr., Bromberg; Goldenes Kreuz; Westfälischer Hof; Wiesbadener Hof; Schwarzer Bock; Gasthof Krug; Zum Falken; Hotel Nizza; Nonnenhof; Wiesbadener Hof; Vier Jahreszeiten; Grüner Wald; Dahlheim; Wiesbadener Hof; Dotzheimer Str. 25; Mussumstr. 10; Schwarzer Bock; Christl. Hospiz II; Grüner Wald; Gasthof Krug; Nassauer Hof; Grüner Wald; Frankfurt; Zum Kranz; Nassauer Hof; Schützenhof; Sanatorium Dietenmühle; Park-Hotel; Weisse Lilien; Nassauer Hof; Hotel Nizza; Adolfsallee 23; Union; Reichspost; Metropole u. Monopol; Taunus-Hotel; Imperial; Jahnstrasse 3; Bellevue; Grüner Wald; Imperial; Zum neuen Adler.

Handwritten list of names and addresses, including Boer, Hr. Kfm., Dresden; Boscheck, Hr. Direktor m. Fr., Berlin; Boshener, Hr. Konzertsänger, Köln; Both, Hr. Leutn., Mainz; Brandstetter, Hr. Fabr. m. Fr., Fürth; Braun, Hr. m. Fr., Berlin; Braunwarth, Hr., Miltenberg; Brockhoff, Hr. Rent. m. Sohn, Düsseldorf; Cosack, Hr. Gutsbes. m. Fr., Gut Mentzelsfelde; Bremer, Hr., Koblenz; Caye, Hr., Dahlen, Hr. Kfm., Friedrichsfeld; Dedecke, Fr., Hannover; Dieterich, Fr., Stuttgart; Dietsche, Hr. Grossherz. sächs. Geh. Kämmerer, Weimar; Döll, Fr., Aisfeld; Donie, Fr., Idar; Dymand, Hr. Kfm., Charlottenburg; Eichelhardt, Hr. Kfm., Schöneberg; Eickhorn, Hr. Leutn., Koblenz; van Embden, Hr. Kfm., Berlin; Erkenzweig, Fr. Major m. Fam., Granewald; Ewald, Fr., Sobernheim; Fiebbe, Hr., Fintow, Hr. Kfm. m. Tochter, Danzig; Fritsch, Hr. Oberleutn., Fuchs, Hr., Dinkelsbühl; Fuhrken, Fr. m. Fr., Hannover; Furst, Hr. Kfm., Hamburg; Fusshöller, Hr. Oberring. Dipl.-Ing., Essen; Gappisch, Hr., Taubenheim; Gassner, Fr., Seckenburg; Gauewald, Hr. Kfm., Angermünde; Gebhardt, Hr., Erfurt; Gebhardt, Hr. Kfm., Insterburg; Gerber, Fr. Baurat, Göttingen; Gerber, Hr. Landesrat, Breslau; Gerlach, Hr. Kfm., Bremen; Gessner, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg; Gmola, Fr., Ellingen; Glaesser, Hr. Kfm., Köln; Godde, Hr. Dr. med., Goldschmidt, Hr. Bankdirektor m. Fr., Mainz; Goslich, Hr. Kfm., Charlottenburg; Goshier, Fr., München; Grims, Hr., Camberg; Gruse, Hr. Kfm., Charlottenburg; Gute, Hr. Ing., Dortmund; Gutermann, Fr., Magdeburg; von dem Hagen, Fr. Major, Dresden; Hahn, Hr. Kfm., Ostfriesland; Harbord, Fr., Breslau; Hansmann, Fr., Ober-Ingelheim; Hansl, Hr., Haxty, Hr. Oberbürgermeister, Meissen; Heilmann-Krause, Hr., Mülheim (Ruhr); Hein, Fr. m. 2 Fr., Lügwitz; Henneberg, Hr., Henrich, Hr. Kfm., Koburg; Herr, Fr. Gutsbes., Niederneinheim; Herrmann, Hr. Kfm., München; Herz, Hr. Kfm., Köln; Hinder, Fr. m. Kinder, Strassburg; Hirsch, Hr., Kotsdam; Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt; Hoeh, Fr., Lehrerin, Berlin; Hochhen, Hr. Fabr., Waiddorf; Hoferbert, Fr., Marburg; Hohenrath, Hr. Rent. m. Fr., Fahr; Hülendamp, Hr. Ing., Düsseldorf; Holstein, Hr. Direktor, Düsseldorf; Holst, Hr. Kfm., Charlottenburg; Hornbogen, Hr. Kfm., Lübeck; Huber, Fr., Strassburg; Hülsmann, Hr., Ransel; Hupper, Hr., Westfeld; Huttmacher, Hr. Kfm., Worms; Hüttenmeister, Fr., Lüdenscheid; Iberg, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Insel, Fr., Trier; Jacobi, Hr. Kfm., Würzburg; Jahn, Hr., Lg.-Schwaibach; Jansen, Hr. Kgl. Bergassessor Hptm., Duisburg; Jecht, Fr., Singserin, Saarbrücken; Jolandt, Hr. Hptm., Dotzheimer Str. 26; Jung, Hr. Rent., Elberfeld; von Kaan-Albest, Fr. Major, Steglitz; Kahring, Hr., Walsleben; Kastner, Hr. Direktor m. Fr. u. Nichte, Habelschwerdt; Kerber, Fr., Berlin; Kirch, Hr., Bonn; Kirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz; Klömer, Hr. Kfm., Köln; Knotte, Hr., Kammermusiker, Homberg; Koch, Hr. m. Fam., Koblenz; Koch, Hr. m. Fr., Höchstentbach; Kohlberg, Hr. Kfm., Weisenbach; Köhlitz, Fr. Postrat m. Tochter, Bernburg; Kowalsky, Fr. Rittgutsbes., Berlin; Kraus, Fr., Bonn; Krause, Fr. Apothekenbes., Königsberg; Taunus-Hotel; Nassauer Hof; Gasthof Krug; Wilhelmshilf; Zum neuen Adler; Taunus-Hotel; Wiesbadener Hof; Grüner Wald; Hotel Viktoria; Zur Sonne; Gasthof Krug; Union; Kaiserhof; Hospiz zu den Bergen; Schwarzer Bock; Kapellenstr. 39; Rautenthaler Str. 17; Bellevue; Saalgasse 12; Grüner Wald; Allessaal; Taunus-Hotel; Grüner Wald; Grüner Wald; Spiegel; Quisisana; Zur Stadt Biebrich; Kölnischer Hof; Hotel Vogel; Klopstockstr. 79; Taunusstr. 40; Christl. Hospiz II; Spiegel; Christl. Hospiz II; Christl. Hospiz II; Pension Helmsen; Pension Heinsen; Grüner Wald; Taunus-Hotel; Webergasse 21; Taunus-Hotel; Hotel Viktoria; Hotel Viktoria; Schwarzer Bock; Zum neuen Adler; Zum neuen Adler; Grüner Wald; Reichspost; Zum neuen Adler; Sanatorium Dr. Lubowski von dem Hagen, Fr. Major, Dresden; Hotel Viktoria; Emser Str. 29; Karlstr. 1; Zum Bären; Ellenbogengasse 4/6; Schwarzer Bock; Nassauer Hof; Evang. Hospiz; Nassauer Hof; Spiegel; Pension Am Kurpark; Union; Nonnenhof; Blücherstr. 7; Schlossplatz 1; Hessischer Hof; Kapellenstr. 71; Allessaal; Riehstr. 16; Quisisana; Hotel Vogel; Taunus-Hotel; Goldene Kette; Union; Hüfnergasse 14; Vater Rhein; Grüner Wald; Dotzheimer Str. 26; Wiesbadener Hof; Allessaal; Hessischer Hof; Zum Kranz; Habelschwerdt; Taunus-Hotel; Allessaal; Zur guten Quelle; Reichspost; Grüner Wald; v. d. H., Einhorn; Zur Stadt Biebrich; Zur Stadt Biebrich; Reichspost; Dotzheimer Str. 18; Pension Gabler; Schützenhof; Pension Gabler; Kremer, Hr. Kfm. m. Fr., Erkclang; Krizek, Fr., Singserin, Köln; Krüger, Hr., Gross-Kienitz; Kummer, Hr. Leutn., Köpper, Fr., Köln; van der Lan, Hr. Rent., Bendorf; Landmberger, Hr. Kfm., Speyer; Landmann, Fr., Heidelberg; Langer, Fr. m. Sohn, Hamburg; Lau, Hr., Steglitz; Lauer, Hr., Reich; Lechler, Hr. Marine-Obering., Kiel; Leffler, Hr. Fabr., Harsum; Ritter u. Edler von Lengriesser, K. b. Oberleutn., Nürnberg; Lenz, Fr., Lübeck; Lexis, Fr. Hptm. m. Kind, Biebrich; Levy, Fr., Hagenau; Lieb, Hr. Kfm. m. Fr., Bamberg; Lieble, Hr., Liemann, Fr., Eisenach; Liewinski, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig; Lohmeyer, Fr., Langenberg; Ludwig, Hr. Leutn., Gera; Mahler, Hr. Kfm., Solingen; Maier, Fr., Frankfurt; Mamsse, Fr., Hildesheim; Mandelkow, Fr., Ellingen; Manger, Hr. Pfarrer, Gemmerich; Manneberg, Hr. Kfm., Dresden; Marion, Fr., Duisburg; Martin, Hr. Kfm., Leipzig; Matros, Hr. Leutn., Mattenklott, Hr. Leutn., Koblenz; Mayer, Fr., Swidoingen; Memmitten, Fr., Mende, Fr., Liegnitz; Merleker, Fr. m. Tochter, Berlin; Meyer, Hr. Fabrikbes., Aachen; Meyer zu Spelbrück, Hr. Leutn., Darmstadt; Moxter, Fr. Oberleutn., Halle; Müller, Hr., Berlin; Müller, Hr. Hptm. m. Fr., Siegen; Mummkron, Fr., Düsseldorf; Münch, Hr. Kfm., Essen; Neubourg, Hr. Pfarrer, Kürdorf; Neunkirchen, Fr., Reinscheid; Oberbeck, Hr., Köln; Oberbeck, Fr., Köln; Oecken, Fr., Essen; Ollendorf, Fr., Berlin; Oster, Hr., Ostermayer, Hr. m. Fr., Emmnich; Otto, Fr., Berlin; Paul, Hr. Kaplan, Godesberg; Perschke, Fr., Breslau; Petersen, Hr. Kfm. m. Fr., Heiligenhafen; Petry, Hr., Frankfurt; Petzold, Hr., Berlin; von Pfannenberg, Hr. Major, Berlin; Potthoff, Fr., Dortmund; Prochatschek, Fr., Kottbus; Przytulla, Hr. Kfm., Köln; Pechorn, Hr. Leutn., Augsburg; Pitt, Fr., Eisern; Rakorer, Fr., Antwerpen; Ramm, Hr. Schultheiss m. Fr., Oberbriingen; Reeg, Hr. Kfm., Darmstadt; Reinhardt, Fr., Düsseldorf; Graf von Rhoden, Hr. Oberleutn., Berlin; Ries, Hr. Fabr., Frankenthal; Rosenbaum, Hr., Schmidt; Rott, Fr., Würzburg; Rotte, Fr., Posen; Ruller, Fr. m. Tochter, Rooden; Rumpe, Hr., Sahke, Hr. m. Fr., Berlin; Salomon, Hr. Kfm., Luxemburg; Schiborofsky, Fr., Siegen; Schick, Fr., Bieleheim; Schiegl, Fr., Singserin, Chemnitz; Schiller, Hr. m. Begl., Schlimpat, Hr., Dresden; Schlossberger, Hr. Dr. med., Stuttgart; Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf; Schmidt, Hr., Friedmann; Schmitt, Hr. Rent. m. Fr., Marburg; Schmitt, Fr. m. Kind, Königstein; Schmitt, Hr. Direktor Kgl. Generaloberarzt Dr., Pension Grandpair; Gasthof Krug; Rheinischer Hof; Haus Wenker-Paxmann; Rheingauer Str. 24; Schwarzer Bock; Schmitz, Hr. Kfm., Barmen; Schmitz, Fr., Bonn; Schneider, Fr., Bonn; Schwaegli, Fr., Schreiber, Hr. Dr. jur., Weimar; Schröbel, Fr., Strassburg; Schulte, Hr. Fabr. m. Tochter, Sundwig; Schulz, Hr., Potsdam; Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf; Schwan, Hr., Breslau; Selwan, Hr., Weingutsbes. m. Fr., Koblenz; Seibert, Fr., Reihensachsen; Seidelbach, Hr. Leutn., Semmler, Hr., Stoppenberg; Sievers, Fr. Direktor, Nilingen; Gasthof Krug; Wiesbadener Hof; Michelsberg 10; Park-Hotel; Weisse Lilien; Nassauer Hof; Haus Oranienburg; Bleichstr. 34; Unter den Eichen; Rheinischer Hof; Quisisana; Grüner Wald; Rose; Albrechtstr. 5; Villa Wolftram; Europäischer Hof; Union; Prinz Heinrich; Grüner Wald; Spiegel; Moritzstr. 29; Wilhelmshilf; Westfälischer Hof; Wielandstr. 20; Spiegel; Webergasse 21; Evang. Hospiz; Gasthof Krug; Evang. Hospiz; Spiegel; Wilhelmshilf; Rhein-Hotel; Gasthof Krug; Dotzheimer Str. 13; Quisisana; Seerobenstr. 33; Wiesbadener Hof; Nassauer Hof; Allessaal; Rheinischer Hof; Bellevue; Zur Post; Taunus-Hotel; Evang. Hospiz; Spiegel; Schützenhofstr. 1; Schützenhofstr. 1; Schützenhof; Reichspost; Grüner Wald; Nassauer Hof; Pension Maria; Hospiz z. hl. Geist; Karlstr. 1; Hotel Vogel; Hotel Saalburg; Dotzheimer Str. 13; Quisisana; Gasthof Krug; Goldenes Kreuz; Grüner Wald; Wilhelmshilf; Weisse Lilien; Weisses Ross; Europ. Hof; Hotel Vogel; Taunus-Hotel; Nassauer Hof; Palast-Hotel; Nonnenhof; Goldener Brunnen; Pension Erika; Reichspost; Esplanade; Weisse Lilien; Rautenthaler Str. 11; Weisse Lilien; Evang. Hospiz; Scharnhorststr. 8; Pension Breiner; Taunusstr. 40; Grüner Wald; Metropole u. Monopol; Zum Falken; Reichspost; Karlstrasse 30; Pension Grandpair; Gasthof Krug; Rheinischer Hof; Haus Wenker-Paxmann; Rheingauer Str. 24; Schwarzer Bock; Christl. Hospiz II; Schlossplatz 1; Taunus-Hotel; Wiesbadener Hof; Continental; Bismarckring; Wilhelmshilf; Zur Post; Weisse Lilien.

Handwritten list of names and addresses, including Kremer, Hr. Kfm. m. Fr., Erkclang; Krizek, Fr., Singserin, Köln; Krüger, Hr., Gross-Kienitz; Kummer, Hr. Leutn., Köpper, Fr., Köln; van der Lan, Hr. Rent., Bendorf; Landmberger, Hr. Kfm., Speyer; Landmann, Fr., Heidelberg; Langer, Fr. m. Sohn, Hamburg; Lau, Hr., Steglitz; Lauer, Hr., Reich; Lechler, Hr. Marine-Obering., Kiel; Leffler, Hr. Fabr., Harsum; Ritter u. Edler von Lengriesser, K. b. Oberleutn., Nürnberg; Lenz, Fr., Lübeck; Lexis, Fr. Hptm. m. Kind, Biebrich; Levy, Fr., Hagenau; Lieb, Hr. Kfm. m. Fr., Bamberg; Lieble, Hr., Liemann, Fr., Eisenach; Liewinski, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig; Lohmeyer, Fr., Langenberg; Ludwig, Hr. Leutn., Gera; Mahler, Hr. Kfm., Solingen; Maier, Fr., Frankfurt; Mamsse, Fr., Hildesheim; Mandelkow, Fr., Ellingen; Manger, Hr. Pfarrer, Gemmerich; Manneberg, Hr. Kfm., Dresden; Marion, Fr., Duisburg; Martin, Hr. Kfm., Leipzig; Matros, Hr. Leutn., Mattenklott, Hr. Leutn., Koblenz; Mayer, Fr., Swidoingen; Memmitten, Fr., Mende, Fr., Liegnitz; Merleker, Fr. m. Tochter, Berlin; Meyer, Hr. Fabrikbes., Aachen; Meyer zu Spelbrück, Hr. Leutn., Darmstadt; Moxter, Fr. Oberleutn., Halle; Müller, Hr., Berlin; Müller, Hr. Hptm. m. Fr., Siegen; Mummkron, Fr., Düsseldorf; Münch, Hr. Kfm., Essen; Neubourg, Hr. Pfarrer, Kürdorf; Neunkirchen, Fr., Reinscheid; Oberbeck, Hr., Köln; Oberbeck, Fr., Köln; Oecken, Fr., Essen; Ollendorf, Fr., Berlin; Oster, Hr., Ostermayer, Hr. m. Fr., Emmnich; Otto, Fr., Berlin; Paul, Hr. Kaplan, Godesberg; Perschke, Fr., Breslau; Petersen, Hr. Kfm. m. Fr., Heiligenhafen; Petry, Hr., Frankfurt; Petzold, Hr., Berlin; von Pfannenberg, Hr. Major, Berlin; Potthoff, Fr., Dortmund; Prochatschek, Fr., Kottbus; Przytulla, Hr. Kfm., Köln; Pechorn, Hr. Leutn., Augsburg; Pitt, Fr., Eisern; Rakorer, Fr., Antwerpen; Ramm, Hr. Schultheiss m. Fr., Oberbriingen; Reeg, Hr. Kfm., Darmstadt; Reinhardt, Fr., Düsseldorf; Graf von Rhoden, Hr. Oberleutn., Berlin; Ries, Hr. Fabr., Frankenthal; Rosenbaum, Hr., Schmidt; Rott, Fr., Würzburg; Rotte, Fr., Posen; Ruller, Fr. m. Tochter, Rooden; Rumpe, Hr., Sahke, Hr. m. Fr., Berlin; Salomon, Hr. Kfm., Luxemburg; Schiborofsky, Fr., Siegen; Schick, Fr., Bieleheim; Schiegl, Fr., Singserin, Chemnitz; Schiller, Hr. m. Begl., Schlimpat, Hr., Dresden; Schlossberger, Hr. Dr. med., Stuttgart; Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf; Schmidt, Hr., Friedmann; Schmitt, Hr. Rent. m. Fr., Marburg; Schmitt, Fr. m. Kind, Königstein; Schmitt, Hr. Direktor Kgl. Generaloberarzt Dr., Pension Grandpair; Gasthof Krug; Rheinischer Hof; Haus Wenker-Paxmann; Rheingauer Str. 24; Schwarzer Bock; Schmitz, Hr. Kfm., Barmen; Schmitz, Fr., Bonn; Schneider, Fr., Bonn; Schwaegli, Fr., Schreiber, Hr. Dr. jur., Weimar; Schröbel, Fr., Strassburg; Schulte, Hr. Fabr. m. Tochter, Sundwig; Schulz, Hr., Potsdam; Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf; Schwan, Hr., Breslau; Selwan, Hr., Weingutsbes. m. Fr., Koblenz; Seibert, Fr., Reihensachsen; Seidelbach, Hr. Leutn., Semmler, Hr., Stoppenberg; Sievers, Fr. Direktor, Nilingen; Gasthof Krug; Wiesbadener Hof; Michelsberg 10; Park-Hotel; Weisse Lilien; Nassauer Hof; Haus Oranienburg; Bleichstr. 34; Unter den Eichen; Rheinischer Hof; Quisisana; Grüner Wald; Rose; Albrechtstr. 5; Villa Wolftram; Europäischer Hof; Union; Prinz Heinrich; Grüner Wald; Spiegel; Moritzstr. 29; Wilhelmshilf; Westfälischer Hof; Wielandstr. 20; Spiegel; Webergasse 21; Evang. Hospiz; Gasthof Krug; Evang. Hospiz; Spiegel; Wilhelmshilf; Rhein-Hotel; Gasthof Krug; Dotzheimer Str. 13; Quisisana; Seerobenstr. 33; Wiesbadener Hof; Nassauer Hof; Allessaal; Rheinischer Hof; Bellevue; Zur Post; Taunus-Hotel; Evang. Hospiz; Spiegel; Schützenhofstr. 1; Schützenhofstr. 1; Schützenhof; Reichspost; Grüner Wald; Nassauer Hof; Pension Maria; Hospiz z. hl. Geist; Karlstr. 1; Hotel Vogel; Hotel Saalburg; Dotzheimer Str. 13; Quisisana; Gasthof Krug; Goldenes Kreuz; Grüner Wald; Wilhelmshilf; Weisse Lilien; Weisses Ross; Europ. Hof; Hotel Vogel; Taunus-Hotel; Nassauer Hof; Palast-Hotel; Nonnenhof; Goldener Brunnen; Pension Erika; Reichspost; Esplanade; Weisse Lilien; Rautenthaler Str. 11; Weisse Lilien; Evang. Hospiz; Scharnhorststr. 8; Pension Breiner; Taunusstr. 40; Grüner Wald; Metropole u. Monopol; Zum Falken; Reichspost; Karlstrasse 30; Pension Grandpair; Gasthof Krug; Rheinischer Hof; Haus Wenker-Paxmann; Rheingauer Str. 24; Schwarzer Bock; Christl. Hospiz II; Schlossplatz 1; Taunus-Hotel; Wiesbadener Hof; Continental; Bismarckring; Wilhelmshilf; Zur Post; Weisse Lilien.

Sondermann, Hr. m. Begl., Rheinischer Hof

Nonnenhof, Rheingauer Str. 8

Voltz, Hr. Kfm., Offenburg

Park-Hotel, Hotel Viktoria

Offiziere und Offiziersdamen: Obltn. Aschenborn, (Köln), Ltn. Bamecker (Köln), Ltn. Fartmann (Beckerheide), Rittm. Baumeister, Major Beyer (Berlin), Ltn. Roth (Mainz), Ltn. Eickhorn (Koblenz), Major Erkenzweig mit Familie (Grünwald), Obltn. Fritsch, Frau Major von dem Hagen (Dresden), Hptm. Kgl. Bergassessor Jansen (Duisburg), Hptm. Jolland, Frau Major von Kaan-Albest (Steglitz), Ltn. Kummer, Frau Hptm. Lexis mit Kind (Biebrich), Ltn. Ludwig (Gera), Ltn. Matros, Ltn. Mattenklott (Koblenz), Ltn. Meyer zu Spelbrück (Darmstadt), Frau Obltn. Moxter (Halle), Hptm. Müller mit Gattin (Siegen), Major von Pfannenberg (Berlin), Ltn. Pschorn (Augsburg), Obltn. Graf von Rhoden (Berlin), Ltn. Seidelbach, Ltn. Springer (Berlin), Ltn. Tschimpke, Frau Obltn. von der Wense, Ltn. Wiener, Rittm. Wiethaus mit Gattin (Dortmund).

Thoissen, Fr. m. Kind, Krefeld

Fremdenheim Tomitius

Waller, Hr. Fabrikbes., Uerdingen

Wiesbadener Hof, Wilhelmstr. 42

HOTEL QUISISANA am Kurhaus - Fremdenliste vom 2 Juni 1918

Frau Major Hoffmann, Frau Dr. Traine mit Begl., Frau Gertrud Hirschberg-Wolff, Generalmajor Pader, Oberst Meyer, Frau Gertrud Gallof, Hauptm. Fillingen, Frau M. Gumprecht, Ernst Heinrich, Privat, Hauptmann Sievers, Frau Oberstleut. Zimmermann, Leutnant Erich Uffel, Oberstleutnant Hoffmann, Bruno Maass, Oberleutnant, Leut. Hans Gade, Frau Hauptm. Johanna von Fassong, geb. Deden, Geheimrat und Landrat von Waldow, Frau Wichern und Tochter, Rittmeister von Dohend, Hauptm. Vergin, Kptleutnant Otto Mertens, Frau Consul Hehnke-Dehms, Frau Major von Oppeln-Bronikowski mit Bed., Oberstleutnant Otto, Oberstleutnant Fischer, Frau Dr. Olga Cohnor, geb. Lewine, von Liebermann K. Kl. K. Hauptm. von Wenckstern, Hauptmann von Schuckmann, Fräulein Marie von Liebermann, Direktor E. F. Lange u. Gemahlin, geb. von Maltzahn, Leut. Krag, K. K. Oberl. Glaser, Kaptl. Aloys Boecker, Rudolf Gatzsch u. Fr. Frau Kati Wolter, Leut. Heimann u. Frau, Elise Sächting, Agnes Kieserling, Rent. Alfred Bach, Fr. Elisabeth Kraeger, Rittm. Schmieden, Frau Bankdirektor Elise Hoffmann, Alfred Blumberg u. Frau, Fr. Dora Margräfe, Frau Major Becker-Crotogino, Frau Reg.-Rat Roessler, Oberstleut. aus'm Weerth, Oberleut. Assessor Ludes und Frau, Frau Grete Stork, Marine-Obering, Arnold Rust, Exzellenz von Bacmeister, General der Inf. z. D. Kptl. Spiess, Kptl. Ernst Albanus, Fr. Martha Ochs, Leut. Rudolf Ochs, Oberarzt Dr. Miesch u. Frau, Rittm. Fellner, Frau Major von Treskow, Rittm. E. Eichmann, Oberst Eschborn, Frau G. Prinz, Fr. Pespes, Oberleut. Hans Zimmermann, Kptl. Kurt Hermarck, Fabrikbesitzer Rich. Horstmann u. Frau, Frau Beckmann, Major Graf von Kanitz, Major Isemann, Major Ullrich, Georg v. Zitzewitz u. Frau, Rittmeister d. E. Leut. von Treskow Hauptmann W. Hoffmann, Oberstleut. von Frese u. Frau, Konstantinopol, Frau Oberstleut. Clara Cunow u. Tochter Nelly Erika, Rittmeister Hans Cunow, Leut. Hans von Linsingen, Frau Major Jentach geb. Wolf, Leut. d. R. Eick, Jos. Heinemann u. Frau, Max Werner, Rpt. zur See z. D. H. Schreiber u. Frau, Rittmeister u. Gutsbesitzer, Hauptm. u. Mjt. Witte u. Frau, Frau Paula Bergsträsser, geb. Mende, Leut. Wallbarth, Hauptm. u. Kommerzienrat Bader, Frau Dr. Niemann, Leut. Wagner, Rttm. Meyer u. Frau, Fräul. von Elern.

Wirtsblatt Nr. 87 vom 7. Juni 1918.

Bekanntmachung. Die Herren Stadtoberordneten werden auf Freitag, den 7. Juni l. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

- Tagesordnung. 1. Anschaffung eines Mannschaftswagens für die hiesige städtische Feuerwehr. Ver. Fin.-A. 2. Beteiligung an der Kriegsstiftung der hiesigen Handelskammer zur Unterstützung der durch den Krieg in Not geratenen Kaufleute. Ver. Fin.-A. 3. Gewährung eines Beitrages zur Sammlung für den Wieder-aufbau des Handwerks nach dem Kriege. Ver. Fin.-A. 4. Unentgeltliche Rückgabe eines Teiles der feinerzeit zur Straßenanlage im Distrikt Königstuhl an die Stadt abgetretenen Grundstücke. Ver. Fin.-A. 5. Festlegung der Jahresrechnungen der städtischen Sonderverwaltungen für das Rechnungsjahr 1918. Ver. Rechn.-Prüf.-A. 6. Neuwahl von Armenpflegern. 7. Geheime Sitzung. Wiesbaden, den 3. Juni 1918.

Der Vorsitzende der Stadtoberordneten-Versammlung.

Lebensmittelverteilung. Die in dieser Woche zur Verteilung kommende Butter kostet nicht 48 Pfg., sondern 54 Pfg. je 60g. Wiesbaden, den 3. Juni 1918.

Der Magistrat.

Ausgabe neuer Reichsfleischkarten.

Zum Anschluß an die am 9. Juni ablaufenden Fleischkarten werden in der Zeit vom Montag, den 3. bis Mittwoch, den 12. Juni im ehemaligen Museum, gegen Vorlage des Haushaltsanweises und der Markenausgabekarte, neue auf 4 Wochen lautende Fleischkarten ausgegeben und zwar: 1. auf Zimmer 43/46 (Wegger-Kundenkarten) an Privatverwaltungen mit Namenanfangsbuchstaben: A-B am Montag, den 3. Juni, C-E Dienstag, 4., F-G Mittwoch, 5., H-J Donnerstag, 6., K Freitag, 7., L-M Samstag, 8., N-R Montag, 10., S Dienstag, 11., T-Z Mittwoch, 12. 2. auf Zimmer 38 an Haushaltungen von Hotels, Anstalten, Gastwirtschaften usw., die Fleisch auf Bezugsscheine beziehen. 3. auf Zimmer 44 an Inhaber von Kranken-Zugfahrkarten. Die Wahl der Wegger ist für diese Ausgabe freigestellt. Die Wegger sind verpflichtet, bei Schlüsselübergabe der ablaufenden Fleischkarten die Stammbuchnummer ihrer Kundenkarte zu sammeln und an das Stadt. Fleischamt, Schlachthof, abzuliefern. 122 Wiesbaden, den 1. Juni 1918.

Der Magistrat.

Ernteflächenerhebung. Die mit der Angabe ihrer Anbauflächen im Rückhände befindlichen Eigentümer und Pächter von feldmäßig bebauten, oder brachliegenden Grundstücken, Wiesen und Weiden in der Gemarkung Wiesbaden werden aufgefordert die erforderlichen Angaben im Rathaus Zimmer 42 vormittags alsbald zu machen, auch wenn sie hierzu etwa noch nicht eingeladen sein sollten. 121

Der Magistrat.

Laden-Vermietung. In den Kolonnaden sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1919 folgende Läden anderweitig vermietet werden: a) in der neuen Kolonnade: Hagen Nr. 48 mit 1 darüber liegenden Raum, b) in der alten Kolonnade: Hagen Nr. 10-11 mit 2 darüber liegenden Räumen, 16-19 2, 37-38 2, 20-21 1 u. evtl. Raum. Schriftliche Angebote erbittet die unterzeichnete Verwaltung. Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbüro eingesehen werden. Wiesbaden, den 27. Februar 1918. 988 Städtische Bauverwaltung.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen, unentgeltlichen Impfsternine finden an den nachstehend angegebenen Tagen im Gebäude der ehemaligen Offiziers-Speisekassa, Dogheimer Straße 3, von nachmittags 5 Uhr ab statt und zwar:

- a) bezüglich der Wiederimpfung: am 1. Juni für die Knaben der Schule an der Quisenstraße und Stifftstraße, am 3. Juni für die Knaben der Schule an der Niederberg- und Kastellstraße, sowie für alle Kinder von Clarenthal, der Mainzer Straße und dem Rettungshaus, am 4. Juni für die Knaben der Schule an der Blumenthalstraße und dem Schulberg, am 5. Juni für die Knaben der Schule am Wälderplatz, am 6. Juni für die Knaben der Schule am Wälderplatz, am 7. Juni für die Knaben der Schule am Gutenbergsplatz, am 8. Juni für die Knaben der Schule an der Vehrstraße, am 10. Juni für die Knaben der Schule an der Lorcher Straße, am 11. Juni für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße, am 12. Juni für die Mädchen der Schule an der Rheinstr. (Reft), Blumenthalstraße und Niederberg, am 13. Juni für die Mädchen der Schule an der Reichstraße, am 14. Juni für die Mädchen der Schule an der Reichstr. (Reft) und Stifftstraße, am 15. Juni für die Mädchen der Schule am Gutenbergsplatz, am 17. Juni für die Mädchen der Schule an der Kastellstraße, am 18. Juni für die Mädchen der Schule an der Kastellstr. (Reft) und Vehrstraße, am 19. Juni für die Mädchen der Schule an der Lorcher Straße, am 20. Juni für die Mädchen der Schule am Schulberg, am 21. Juni für die Knaben des Reform-Realgymnasiums, am 22. Juni für die Knaben der Oberrealschule, am 24. Juni für die Knaben der beiden Gymnasien und Fabers Institut, am 25. Juni für die Mädchen der höheren Schulen und Institute.

b) bezüglich der Erstimpfung:

- am 26. Juni für die in den Monaten Januar und Februar geborenen Kinder, am 27. Juni für die in den Monaten März und April geborenen Kinder, am 28. Juni für die in den Monaten Mai und Juni geborenen Kinder, am 2. September für die in den Monaten Juli und August geborenen Kinder, am 3. September für die in den Monaten September und Oktober geborenen Kinder, am 4. September für die in den Monaten November und Dezember geborenen Kinder.

Die Nachschauermine finden allgemein eine Woche später, nachmittags 5 1/2 Uhr statt. Für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten, insbesondere Scharlach, Masern, Diphtheritis, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres geherrscht haben, zur Zeit der Impfung aber erloschen sind, finden die Impfungen statt: am 9. September für Wiederimpfungen, am 10. September für Erstimpfungen.

Nachschauermine wie vorangegeben. Auf die Vorschrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Vertreter dem Impfarzt vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impfsternine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, wird noch besonders hingewiesen.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1917 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Mattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorchriftsmäßig entzogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1906 geborenen Kinder, sofern sie Zöglinge einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule sind, unter denselben Voraussetzungen wie vorstehend. Im Uebrigen wird bemerkt, daß neben den amtlich angestellten Impfarzten, auch jeder approbierte Privatarzt zur Vornahme von Impfungen berechtigt ist.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden, und daß der zur Verwendung gelangende Impfstoff aus dem städtischen Impfinstitut zu Gassef bezogen wird.

Wiesbaden, den 14. Mai 1918. Der Polizei-Direktor. J. B. gez.: Welz.

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Bekanntmachung.

Bei den örtlichen Prüfungen von Kanalisationen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die Wassererschließung unter den Röhrenspülsteinen, Badewannen und sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Bleisiphons, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheitsgefährlicher und überreichender Luft aus den in den Siphons sich ansammelnden, in Fäulnis übergehenden Stoffen, ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer guten Reinhaltung der Wassererschließung unter den Spülsteinen und Ausgüssen hingewiesen. Die Reinigung soll in der Regel monatlich 1-2 mal vorgenommen und dabei wie folgt verfahren werden: Nachdem man zunächst in den Siphon von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettansätze zu lösen, stellt man unter den Siphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufbrechen mit einer gewöhnlichen Zange oder einem anderen geeigneten Werkzeug die am tiefsten Punkte des Wassererschließung angebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Öffnung, am besten mit einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtstiel, durch mehrmaliges Auswaschen der geträumten Röhre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandteilen zu befreien. Nach Schließung der Schraubenschraube gießt man eine genügende Menge heißes Wasser in die Ablauföffnung des Spülsteins oder Ablaufbeckens, damit die noch etwa zurückgebliebenen Schmutzteile aus dem Wassererschließung entfernt werden.

Den Inhalt der unter den Wassererschließung aufgestellten Eimer schütte man in das Klosett. Wiesbaden, den 5. Juni 1918. 127 Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Berichtsfrist der in der Zeit vom 25. Mai bis einschließl. 4. Juni bei der königlichen Polizei-Direktion Wiesbaden angemeldeten Fundstücke:

- Gefunden: 1 weiße Damenhaube von Raull, 4 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Federkissen mit Toilettenachen, Seife etc., 1 Nickelmesser, 1 zweirädriger Handkarren, 1 Brosche mit demaltem Porzellanstein, 1 Stoffhandtuchchen mit Inhalt, bares Geld in Papier, 1 blau seidenes Handtuchchen mit Inhalt, 1 Herren-überzieher, 1 Bleistifthalter von Double, Schlüssel, 1 kleiner Tischläufer, 1 Feldflasche, 1 Brille von Double im Futteral, 1 Schmutzfächer in Form eines Schiffchens mit Diamanten besetzt, 1 Damen-Federtragen, 1 Taschentuch, 1 Weidhose mit Wärmeladendeckel, 1 Damenregenschirm, 1 Tasche mit Zupfleckenmittelfarten. Ingekauften: 3 Hunde.

Gestorben:

- Am 31. Mai. Kaufmann Oskar Lichtstein 47 Jahre. Am 1. Juni. Hedwig Müller 2 Monate. Witwe Franziska Heibelberger, geb. Dieterich, 82 Jahre. Am 2. Juni. Gefrau Helene Wilken, geb. Freudenberg, 41 Jahre. Tapferermeister Johann Krümmelberg 56 Jahre. Infanterieregiment Ludwig Diefenbach 34 Jahre. Frieda Stiehl, ohne Beruf, 15 Jahre. Am 3. Juni. Rentner Rudolf Zähler 55 Jahre. Johanna Elisabeth Stork 1 Jahr. Witwe Christiane Wegmann, geb. Wenzes, 76 Jahre. Tagelöhner Peter Aronier 19 Jahre. Pauline Reichfuß, ohne Beruf, 21 Jahre.

Königl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Zur Verhütung des Eindringens von Kanalluft in Wohnräume ist jeder einzelne der an die Kanalisation angeschlossenen Entwässerungsgegenstände, wie Klosetts, Bäder, Waschküchen, Röhrenspülsteine und sonstige Ausgüsse, mit einem Wassererschließung versehen. Die stetige Erneuerung des Inhalts der Wassererschließung erfolgt bei regelmäßiger Benutzung der betreffenden Einrichtungen ohne weiteres selbsttätig. Bei längerer Nichtbenutzung jedoch werden die Wassererschließung dadurch unwirksam, daß das darin befindliche Wasser verdunstet. Die in den Hausleitungen aufsteigende Kanalluft kann alsdann in das Hausinnere gelangen und sich dort durch ihren Geruch und gesundheitsgefährliche Veränderung der Zimmerluft bemerkbar machen, ohne daß die wirkliche Ursache leicht erkannt und abgestellt wird. Dierem Uebelstande ist dadurch vorzubeugen, daß die Wassererschließung aller nicht regelmäßig benutzten Entwässerungsgegenstände von Zeit zu Zeit, etwa allwöchentlich einmal, durch Eingießen von etwas Wasser aufgefüllt werden. In Betracht kommen dabei in der Jetztzeit hauptsächlich Baderanlagen, aber bei leerstehenden oder nur teilweise benutzten Wohnungen, auch sämtliche andere an die Kanalisation angeschlossene Entwässerungseinrichtungen. Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Es se... waltung... volkstüm... aufmerks... Kuns... „Frank... steiler Pa... „Freien S... Bestrebun... Museums... logisch g... prozess u... kleiner Sc... sich ja no... wisse Tale... spriesst, e... man für a... anspruch... bild vo... Nolde u... hätte. Ni... Die ga... mit urspr... zurückweis... selben füll... Beiwörter... munde, in... sagt man... firmen Tran... alter Wein... „Blume“, d... lichen örtli... geworden... schmuck fü... wie der Ar... edles Ross... Aber nie... Wortschatz... schlechten... sich der r... Mittelalter... Quart nicht... mann“ gehe... unschuldige... wenn er me... er doch den... leut verständig... die neuere r... wein“, welch... dass zwei...

Jeder